

Elternpräsenz statt Suchtpräsenz

Elterncoaching in Suchthilfe und Jugendhilfe

Teil 2 – Indikation

Elternpräsenz statt Suchtpräsenz

Elterncoaching in Suchthilfe und Jugendhilfe

Teil 2 – Indikation

entwickelt in einer Kooperation zwischen

WMC Rheinland Westfalen und Euregio
Institut für systemische Weiterbildung
Bauermannskulle 74
42657 Solingen
www.wmc.ag

Suchthilfe.BIZ
Beratungs- und Informationszentrum
NeanderDiakonie GmbH
Hauptstraße 9 - 40699 Erkrath
www.suchthilfe.biz

Coaching für Eltern mit

- **Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz**

Coaching für Eltern mit

- Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz
- **und zusätzlichem herausforderndem Verhalten**

Coaching für Eltern mit

- Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz
- und zusätzlichem herausforderndem Verhalten,
**wie z.B. Aggressivität, Gewalt, sozialem Rückzug,
Psychosen, Straffälligkeit, Schulverweigerung**

Coaching für Eltern mit

- Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz
- und zusätzlichem herausforderndem Verhalten, wie z. B. Aggressivität, Gewalt, sozialem Rückzug, Psychosen, Straffälligkeit, Schulverweigerung
- **familiären Eskalationen**

Coaching für Eltern mit

- Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz
- und zusätzlichem herausforderndem Verhalten, wie z. B. Aggressivität, Gewalt, sozialem Rückzug, Psychosen, Straffälligkeit, Schulverweigerung
- familiären Eskalationen
- **Ratlosigkeit im Erziehungsverhalten**

Coaching für Eltern mit

- Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz
- und zusätzlichem herausforderndem Verhalten, wie z. B. Aggressivität, Gewalt, sozialem Rückzug, Psychosen, Straffälligkeit, Schulverweigerung
- familiären Eskalationen
- Ratlosigkeit im Erziehungsverhalten
- **dem Wunsch, eine verfahrenere familiäre Situation zu verändern**

Coaching für Eltern mit

- Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz
- und zusätzlichem herausforderndem Verhalten, wie z. B. Aggressivität, Gewalt, sozialem Rückzug, Psychosen, Straffälligkeit, Schulverweigerung
- familiären Eskalationen
- Ratlosigkeit im Erziehungsverhalten
- dem Wunsch, eine verfahrenere familiäre Situation zu verändern
- **der Zusage, experimentieren zu wollen**

Coaching für Eltern mit

- Jugendlichen, jungen Erwachsenen mit Suchtpräsenz
- und zusätzlichem herausforderndem Verhalten, wie z. B. Aggressivität, Gewalt, sozialem Rückzug, Psychosen, Straffälligkeit, Schulverweigerung
- familiären Eskalationen
- Ratlosigkeit im Erziehungsverhalten
- dem Wunsch, eine verfahrenere familiäre Situation zu verändern
- der Zusage, experimentieren zu wollen
- **„stimmiger“ Chemie zum Coach**

Coaching für Eltern mit dem primären Ziel

- **elterliche Präsenz erfahrbar zu machen**

Coaching für Eltern mit dem primären Ziel

- elterliche Präsenz erfahrbar zu machen
- **elterliche Präsenz einzuüben**

Coaching für Eltern mit dem primären Ziel

- elterliche Präsenz erfahrbar zu machen
- elterliche Präsenz einzuüben
- **elterliche Präsenz anzuwenden**

Coaching für Eltern mit dem „sekundären“ Ziel

- Eskalationen zu beenden und Kooperation zu fördern

Coaching für Eltern mit dem „sekundären“ Ziel

- Eskalationen zu beenden und Kooperation zu fördern
- **Suchtpräsenz bei den Jugendlichen, jungen Erwachsenen zu beenden**

Coaching für Eltern mit dem „sekundären“ Ziel

- Eskalationen zu beenden und Kooperation zu fördern
- Suchtpräsenz bei den Jugendlichen, jungen Erwachsenen zu beenden
- **Jugendliche, junge Erwachsene mit Suchterkrankung in stationäre Reha(bilitation) zu vermitteln**

Coaching für Eltern mit dem „sekundären“ Ziel

- Eskalationen zu beenden und Kooperation zu fördern
- Suchtpräsenz bei den Jugendlichen, jungen Erwachsenen zu beenden
- Jugendliche, junge Erwachsene mit Suchterkrankung in stationäre Reha(bilitation) zu vermitteln

„Ich will doch nur Dein Bestes!“

„Ich will doch nur Dein Bestes!“

***„Kriegst Du aber
nicht!“***

Coaching für Eltern setzt

- der Suchtpräsenz der Jugendlichen

Coaching für Eltern setzt

- der Suchtpräsenz der Jugendlichen
- **Elternpräsenz** entgegen

Coaching für Eltern setzt

- der Suchtpräsenz der Jugendlichen
- **Elternpräsenz** entgegen

ohne neue Eskalationen . . .

Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- **schafft Distanz**



Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- **will Kontrolle**



Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- **verlangt Unmittelbarkeit im Reagieren**



Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- **erwartet Gehorsam**



Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- Gehorsam
- **regiert hierarchisch**
von oben nach unten



Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- Gehorsam
- Hierarchisch

Die „neue“ Autorität



Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- Gehorsam
- Hierarchisch

Die „neue“ Autorität

- **Präsenz, Anwesenheit**

Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- Gehorsam
- Hierarchisch
von oben nach unten

Die „neue“ Autorität

- Präsenz, Anwesenheit
- **fürsorgliche Aufmerksamkeit**

Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- Gehorsam
- Hierarchisch
von oben nach unten

Die „neue“ Autorität

- Präsenz, Anwesenheit
- fürsorgliche Aufmerksamkeit
- **Zeit zum Aufschub (Vertagen)**

Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- Gehorsam
- Hierarchisch
von oben nach unten

Die „neue“ Autorität

- Präsenz, Anwesenheit
- fürsorgliche Aufmerksamkeit
- Zeit zum Aufschub (Vertagen)
- **Beharrlichkeit**

Coaching für Eltern vermittelt eine „neue“ Autorität

Die „alte“ Autorität

- Distanz
- Kontrolle
- Unmittelbarkeit
- Gehorsam
- Hierarchisch
von oben nach unten

Die „neue“ Autorität

- Präsenz, Anwesenheit
- fürsorgliche Aufmerksamkeit
- Zeit zum Aufschub
- Beharrlichkeit
- **auf Augenhöhe**
solidarische Präsenz aus
einem gemeinsamen Kontext

**Die „neue“ Autorität entsteht stufenweise,
je nach Anforderung . . .**

**Die „neue“ Autorität entsteht stufenweise,
je nach Anforderung . . .**

**. . . durch Solidarität, denn wenn man sich als Eltern
unterstützt fühlt – wie gut ist es, wenn man von
„WIR“ sprechen kann, weil man mit anderen
Eltern in einem Boot sitzt.**

Die „neue“ Autorität entsteht stufenweise, je nach Anforderung . . .

0. . . . durch Solidarität, denn wenn man sich als Eltern unterstützt fühlt – wie gut ist es, wenn man von „WIR“ sprechen kann, weil man mit anderen Eltern in einem Boot sitzt.
1. . . . **durch fürsorgliche Aufmerksamkeit.**

Die „neue“ Autorität entsteht stufenweise, je nach Anforderung . . .

0. . . . durch Solidarität, denn wenn man sich als Eltern unterstützt fühlt – wie gut ist es, wenn man von „WIR“ sprechen kann, weil man mit anderen Eltern in einem Boot sitzt.
1. . . . durch fürsorgliche Aufmerksamkeit.
- 2. . . . durch fokussierte Aufmerksamkeit.**

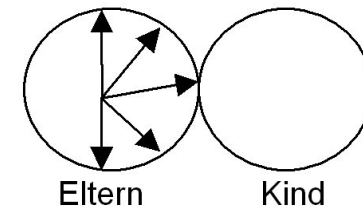
Die „neue“ Autorität entsteht stufenweise, je nach Anforderung . . .

0. . . . durch Solidarität, denn wenn man sich als Eltern unterstützt fühlt – wie gut ist es, wenn man von „WIR“ sprechen kann, weil man mit anderen Eltern in einem Boot sitzt.
1. . . . durch fürsorgliche Aufmerksamkeit.
2. . . . durch fokussierte Aufmerksamkeit.
3. . . . **indem man verbal und nonverbal den eigenen Bereich markiert nach der Devise**

Die „neue“ Autorität entsteht stufenweise, je nach Anforderung . . .

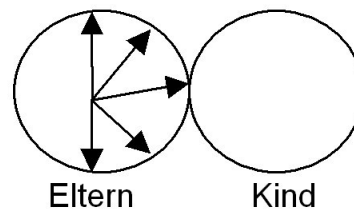
0. . . . durch Solidarität, denn wenn man sich als Eltern unterstützt fühlt – wie gut ist es, wenn man von „WIR“ sprechen kann, weil man mit anderen Eltern in einem Boot sitzt.
1. . . . durch fürsorgliche Aufmerksamkeit.
2. . . . durch fokussierte Aufmerksamkeit.
3. . . . indem man verbal und nonverbal den eigenen Bereich markiert nach der Devise

„Keine Kontrolle über das Kind, sondern Kontrolle ausschließlich über sich selbst!“



Die „neue“ Autorität als elterliche Haltung:

„Keine Kontrolle über das Kind, sondern
Kontrolle ausschließlich über sich selbst!“





Haim Omer (frei zitiert nach einem Workshop 2007)

Noch in den 60er Jahren war Autorität innerhalb eines gesellschaftlichen Konsens hierarchisch konstruiert. Ein Konsens den (scheinbar) alle wollten, einschließlich Schule, Politik, Medien etc. Es kam niemandem in den Sinn, dies zu hinterfragen.

Heute ist an die Stelle u. a. **Transparenz** getreten.

Die Vision, wir schaffen eine freie Gesellschaft, durch eine freie Erziehung hat sich so nicht erfüllt, weil die Kinder nicht lernten, selbstbestimmt mit dieser Freiheit umzugehen. Freie Kindererziehung sollte Kindern

Räume zur Verfügung stellen, um sich auszuprobieren

Wahlmöglichkeiten anbieten, um Autonomie zu erleben

Ermutigung geben, um zu unterstützen

Entgegen aller Hoffnungen aber kamen dabei Kinder mit einem niedrigen Selbstwert heraus, weil man übersehen hatte, daß nur diejenigen Selbstwert entwickeln, die – wie eine Werbung das betont – es sich selbst wert sind. Das aber lernt man vor allem dann, wenn man mit Situationen konfrontiert wird, in denen es keine Wahlmöglichkeiten gibt, sondern durch die man einfach durch muß, die man selbst bewältigen muß: Wenn man schwierige (Lebens-) Situationen selbst bewältigt hat, kann man Stolz = Wert über sich selbst entwickeln.

Das Gehirn ist eine „Problemlösemaschine“, die nach Erlebnissen und Erfahrungen verlangt.

Der Mangel an sogenannten „Noterlebnissen“ führt also zu einem Mangel an Selbstwert.

Literaturempfehlungen



Autor:

Hans Rübiger-Stratmann

Dipl.-Sozialpädagoge/Psychotherapie

Sozialtherapeut – psychoanalytisch orientiert GVS

Systemischer Berater, Therapeut und Supervisor DGSF

Lehrender für Systemische Beratung, Therapie und Supervision DGSF

Weiterbildung in klinischer Hypnose und Hypnotherapie bei der MEG

WMC Rheinland Westfalen und Euregio

Institut für Systemische Fort- und Weiterbildung

Bauermannskulle 74

42657 Solingen

Telefon 0212.2471.852

Telefax 0212.2471.850

eMail rheinland@wmc.ag

Websites www.wmc.ag

www.elternpraesenz-statt-suchtpraesenz.de

Stand: 02.11.2020